

„Eine Sündflut Russen — eine viertel Million!“
 In den Sattel schwang sich der Führer schon
 und donnert: „An die Gewehre!
 Kinder, nun hab' ich die Raketen zu Haut!
 Nun lohnt es, nun schmettert die Raketen drauf!“

4. Ein Meldereiter auf schweißendem Tier
 durch Deutschlands Fluren ins Hauptquartier.
 Wild schwingt er die Siegesreiser:
 „Meldung aus Ostpreußen!“ „Schnell — sie besagt?“
 „Eine viertel Million Russen zum Teufel gejagt!“
 „Das lohnt sich!“ lachte der Kaiser.
 Und der Reiter mit letzter Atemqual:
 „Majestät — ganz die Meinung — vom Herrn General.“
 Rudolf Herzog, „Mitter, Tod und Teufel.“ Kriegsgedichte.
 Verlag Quelle & Meyer. Leipzig.

21. Hindenburg, der Befreier Ostpreußens.

1. Wie die Russen in Ostpreußen einfielen.

Schon vor der Kriegserklärung, am 1. August, überschritten russische Vorposten die preußische Grenze, um Brücken und Eisenbahnen zu zerstören. Sie wurden aber zurückgeworfen. Bald kamen größere russische Abteilungen. Aber sie wurden in siegreichen Gefechten geschlagen und verloren Kanonen und viele Gefangene. Die Russen kamen aber in immer stärkerer Übermacht, und um die Mitte August marschierten zwei große Armeen in Ostpreußen ein. Die eine kam von Osten her, aus der Gegend des Flusses Njemen*) und hieß daher die Njemenarmee. Sie nahm die Richtung gegen Königsberg. Die andere kam von Süden her, aus der Gegend des Flusses Narew**), weshalb sie Narewarmee hieß. Es waren zusammen mehr als 1/2 Million Feinde.

Ihnen gegenüber standen nur schwache deutsche Kräfte. Wenn diese im Osten der Provinz stehen geblieben wären, so hätten sie zwischen den beiden russischen Armeen zerdrückt werden können. Namentlich von der Narewarmee drohte Gefahr, weil diese den Deutschen in die rechte Flanke fallen konnte. Darum zogen sich die deutschen Truppen immer mehr nach Westen zurück, freiwillig, ohne von den Russen verfolgt zu werden. Die Russen zogen langsam nach und besetzten die Ortschaften. Schließlich war der größte Teil von Ostpreußen in ihren Händen. Königsberg rüstete sich schon auf eine Belagerung, und das Tieflandsgebiet an der Weichsel begann man schon unter Wasser zu setzen.

2. Wie die Russen hausten.

In diesen Russentagen haben die Bewohner Ostpreußens Furchtbares ausgestanden. Was sich noch rechtzeitig retten konnte, floh nach dem Westen.

*) Njemen = so wird die Memel in Rußland genannt.

**) Narew = rechter Nebenfluß des Bug, der in die Weichsel mündet.